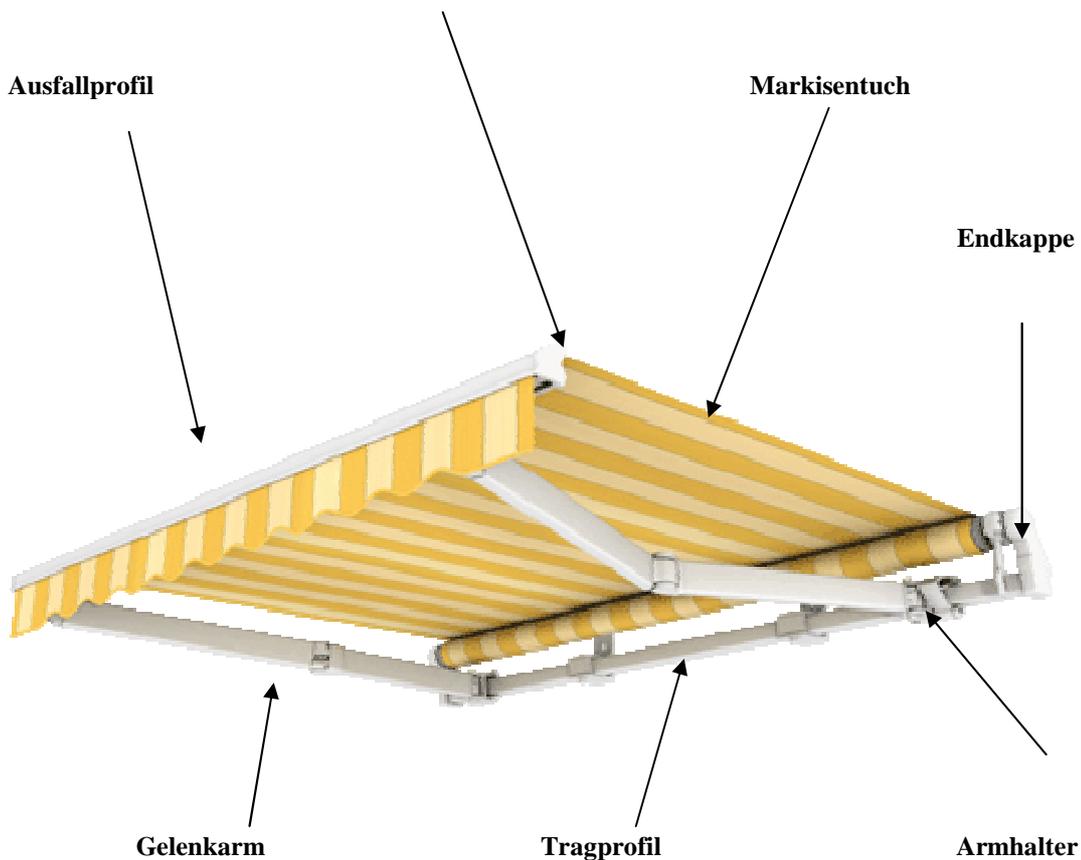


# Montageanleitung für die Silver Plus Markise



1. EINFÜHRUNG
2. IN DER ANLEITUNG ZUR ANWENDUNG KOMMENDE SYMBOLE
  - 2.1. SICHERHEIT
  - 2.2. ALLGEMEINE SICHERHEITSRICHTLINIEN
  - 2.3. ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN – OPTION NUR FÜR MARKISEN MIT MOTORANTRIEB
  - 2.4. VERLETZUNGSGEFAHR, KÖRPERBESCHÄDIGUNG
3. BEDINGUNGEN FÜR BETRIEB UND GEBRAUCH DER MARKISE
4. TRANSPORT
5. MONTAGE, ANSCHLUSS
  - 5.1. MONTAGEANLEITUNG
6. LISTE DER AN DIE MARKISE NICHT MONTIERTEN ELEMENTE
7. BESCHREIBUNG DES PRODUKTS
8. GEBRAUCHSBEDINGUNGEN
9. PFLEGE UND WARTUNG SOWIE VERPACKUNG
10. GARANTIEBEDINGUNGEN

#### Endkappe für das Ausfallprofil



## 1. EINFÜHRUNG

1. Diese MONTAGE- UND GEBRAUCHSANLEITUNG mitsamt GARANTIEBEDINGUNGEN bildet einen integralen Bestandteil der Terrassenmarkise Australia und wurde für deren Benutzer erstellt.
2. Die ordnungsgemäße Bedienung und Nutzung dieser Markise hat grundlegende Bedeutung.
3. Es ist untersagt, diese Anleitung durch Entfernen, Hinzufügen und Modifizieren von Seiten oder Textabschnitten zu ändern.
4. Diese Anleitung muss innerhalb der gesamten Nutzungsdauer der Markise Australia in kompletter Form stets griffbereit sein.
5. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um eine Zweitschrift der Anleitung anzufordern, wenn die Anleitung vernichtet worden oder abhanden gekommen ist.
6. Der Hersteller behält sich das Recht vor, konstruktive Änderungen am Produkt und entsprechende Veränderungen der zum jeweiligen Produkt gehörenden Montage- und Gebrauchsanleitung mitsamt Garantiebedingungen vorzunehmen, ohne zu einer diesbezüglichen Anzeige verpflichtet zu sein.
7. Der Hersteller behält sich das Recht am Eigentum der gegenständlichen Montage- und Gebrauchsanleitung mitsamt Garantiebedingungen vor.
8. Werden irgendwelche Veränderungen oder Modifizierungen durch Dritte ohne Zustimmung des Herstellers durchgeführt, so entfällt jeglicher Garantieanspruch.
9. Die Bedienungsanleitung muss vom Benutzer durchgelesen werden und ist von ihm aufzubewahren.

### 1.1. IN DER ANLEITUNG ZUR ANWENDUNG KOMMENDE SYMBOLE:



#### Hinweise und Sicherheitsmaßnahmen

Anweisungen und allgemeine Hinweise zur Bedienung und Sicherheit. Eine unsachgemäße Handhabung der Markise kann die gesamte Konstruktion negativ beeinflussen und zu einer Verschlechterung ihrer Gebrauchseigenschaften und somit zu einer Beeinträchtigung der Gebrauchssicherheit führen.



#### HINWEIS !

Mit diesem Warndreieck sind wichtige Hinweise in der Anleitung und in den dem Produkt beigelegten Unterlagen gekennzeichnet, die sich auf die Bedienung sowie Pflege und Wartung etc. beziehen. Die **BEDIENUNGSANLEITUNG** muss vom Benutzer vor der ersten Benutzung aufmerksam durchgelesen werden. Die Vorgehensweise gemäß dieser **ANLEITUNG** hat für die Sicherheit der Benutzer der Markise grundlegende Bedeutung.

## 2. SICHERHEIT

### 2.1. ALLGEMEINE SICHERHEITSRICHTLINIEN

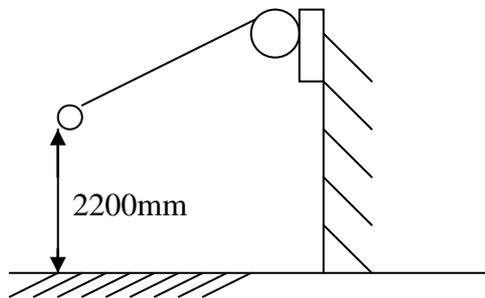
- Bei Regen, Schneefall oder Wind ist die Markise sofort einzufahren. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung bzw. Zerstörung der Markise oder zu Unfällen führen.
- Die Demontage von Sicherheitsvorrichtungen ist strengstens untersagt (siehe Kapitel Sicherheitsvorrichtungen).
- Die Steuerung der Markisen mit Motorantrieb (Aus- und Einfahren) erfolgt per Tastschalter bzw. mittels Fernsteuerungsgeräten – Fernbedienungen. Alle Steuerungsgeräte sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren. Stellen Sie sicher, dass Kinder die Markise nicht bedienen.
- Sie müssen stets sicherstellen, dass sich beim Aus- und Einfahren niemand im Fahrbereich der Markise oder unter der Markise befindet.
- Die Elektrik ist oft auf Abnutzung oder Beschädigung der Leitungen zu prüfen. Die Anlage darf nicht benutzt werden, wenn sie reparaturbedürftig ist.
- Es dürfen keine zusätzlichen Gegenstände an dem Markisentuch und an der Konstruktion der Markise angebracht werden.
- Unzulässig ist das Festhalten von Teilen der Markise bzw. die Belastung der Markise durch Anhängen von Gegenständen.
- Treten Funktionsstörungen an der Markise auf, so verständigen Sie bitte Ihren Fachhändler oder Service. Versuchen Sie nie, eine defekte Markise in Betrieb zu nehmen und die Störungen selbst zu beheben.
- Die Vornahme jeglicher Veränderungen oder Modifizierungen durch Dritte ohne Zustimmung des Herstellers ist untersagt. Dies kann zu Verletzungen führen. Ferner entfällt in diesem Fall jeglicher Garantieanspruch für das Produkt.
- Vor der Reinigung des Markisentuchs und dem Abwaschen der Konstruktion muss die Stromzufuhr der Markise unterbrochen werden.
- Der Elektroanschluss, die erste Programmierung des Markisenantriebs sowie fachspezifische Arbeiten dürfen nur durch autorisierte Fachbetriebe der Firma durchgeführt werden.

## 2.2. ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN – OPTION NUR FÜR MARKISEN MIT MOTORANTRIEB

- Wind-Wächter – bei starkem Wind fährt die Markise automatisch ein. Die Windkraft, d.h. die Windgeschwindigkeit, bei welcher der Wächter das Signal zum Einfahren der Markise sendet, wird bei der intuitiven Programmierung des Markisenbetriebs entsprechend der beigelegten Bedienungsanleitung des Wächters eingestellt.
- Sonnen-Wächter – die Option des automatischen Ausfahrens der Markise bei starker Sonneneinstrahlung, bei welcher der Wächter das Signal zum Ausfahren der Markise sendet, wird bei der intuitiven Programmierung des Markisenbetriebs entsprechend der beigelegten Bedienungsanleitung des Wächters eingestellt.
- Wind-Wächter, Sonnen-Wind-Wächter – Einstellung der Parameter des Wächters entsprechend der beigelegten Bedienungsanleitung. Die Option „Einfahren der Markise bei Wind“ ist gegenüber der „Sonnen-Option“ vorrangig.
- Ein Wind-Wächter, Sonnen-Wächter oder Sonnen-Wind-Wächter stellt keinen Schutz der Markise vor Beschädigung durch heftige Windböen dar, bei denen der Einstellungsbereich „Einfahren“ überschritten wird.

## 2.3. VERLETZUNGSGEFAHR, KÖRPERBESCHÄDIGUNG

- Gefahr der Verletzung der Hände und Finger, insbesondere bei Markisen mit Gelenkarmen beim Ausfahr- und Einfahrvorgang der Markise. Um solche Verletzungen zu vermeiden, ist die Markise in einer entsprechenden Höhe von der Verkehrsfläche zu befestigen, damit sich nach dem Ausfahren der Markise das unterste Element in einer Entfernung von mindestens 2200 mm von der Verkehrsfläche befindet.



## 3. BEDINGUNGEN FÜR BETRIEB UND GEBRAUCH DER MARKISE

### Bestimmungszweck

Terrassenmarkisen dienen als Sonnenschutz, z.B. auf Terrassen, in Sommergärten von Restaurants, auf Balkonen, an Ladenschaufenstern sowie von im Freien aufgestellten Verkaufsständen. Zu diesem Zweck wird **das Markisentuch ganz aus- oder eingefahren. Das Markisentuch kann auch teilweise ausgefahren werden.** Jede Markise kann manuell (per Handkurbel) oder über einen elektrischen Stellmotor (siehe Produktprospekt/technischer Katalog) angetrieben werden. **Die Markisen dürfen nur für den oben genannten Bestimmungszweck verwendet werden, auch wenn das angebrachte Markisentuch eine höhere Wasserbeständigkeit aufweist oder aus solchem Material wie PVC gefertigt ist. Die Markise darf nur durch volljährige Personen bedient werden.**



### HINWEIS !

Unzulässig ist die Verwendung der Markise unter Bedingungen und zu Bestimmungszwecken, die sich von denen unterscheiden, die vom Hersteller vorgesehen wurden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Unfällen führen. An der Markise dürfen keine zusätzlichen Gegenstände angebracht werden. Auch an der Konstruktion der Markise dürfen keine zusätzlichen Elemente angehängt oder befestigt werden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Unfälle und mechanische Schäden, die aus einer unsachgemäßen Bedienung, einem Gebrauch ohne die erforderliche Sorgfalt, einem Betrieb unter unangemessenen Bedingungen, einem Anschluss an das falsche Stromversorgungsnetz oder infolge eigenständiger Vornahme von Veränderungen an der Konstruktion der Markise entstanden sind. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Ereignisse infolge höherer Gewalt, die nach der Übergabe des Produktes aufgetreten sind, insbesondere infolge von Witterungsbedingungen, elektromagnetischen Störungen sowie elektrischen Entladungen und Überspannungen im Stromversorgungsnetz. Die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung angeführten Anweisungen entbindet den Hersteller automatisch von seiner Verpflichtung zur Garantieleistung.



**HINWEIS !**

Untersagt ist die Montage von Markisen mit Motorantrieb in explosionsgefährdeten Bereichen (in denen brennbare Gemische in der Atmosphäre in erhöhter Menge auftreten).



**HINWEIS !**

Bei Regen, Schneefall oder Wind ist die Markise sofort einzufahren. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die höhere Gefahr des Auftretens eines Schadens/einer Zerstörung oder sogar eines Unfalls.



**HINWEISE UND SICHERHEITSMASSNAHMEN**

Die Benutzung der Markise bei Temperaturen unter 0°C kann zu einem Schaden oder einer Zerstörung führen. Markisen mit Motorantrieb können in einer Höhe von mehr als 2500 mm von der Verkehrsfläche montiert werden, wobei entsprechend ausgewählte Steuerschalter in einem Abstand von mindestens 1500 mm zur Verkehrsfläche an der Wand an einer sicheren Stelle zu befestigen sind.



**HINWEIS !** Das Gerät zur Fernsteuerung kann auch im Außenbereich eines Gebäudes angebracht werden, soweit der Schaltkreis für die Schutzart IP55 ausgelegt ist.



**HINWEIS !**

Untersagt ist das Aufstellen von Konstruktionen, Leitern und anderen Gegenständen im Fahrbereich der Markise.

**Markisentücher**

Alle Acryl-Markisentücher sind mit TEFLON oder SCOTCHGARD als Finish imprägniert, was die wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften des Gewebes verbessert. Technische Parameter des Gewebes:

- Zusammensetzung: 100 % Acryl, Flächengewicht – 300 g/m<sup>2</sup>,
- Reißfestigkeit: Kette – in einem Bereich von 127 daN/5 cm bis 140 daN/5 cm,
- Schuss - in einem Bereich von 83daN/5 cm bis 95 daN/5 cm,
- Wasserdichtheit 300 mm.

**Folgende Unregelmäßigkeiten im Gewebe gelten nicht als Materialfehler:**

- Welligkeit als Effekt, der meistens im Naht- und Saumbereich entsteht, wo die doppelte Stofflage durch das übereinanderliegende Tuch die Wickelstärke auf der Tuchwelle erhöht.
- Knickfalten, die bei der Konfektion und beim Falten des Markisentuches entstehen. Beim Knick kann es zu Oberflächeneffekten kommen, die im Gegenlicht, vor allem bei hellen Farben, dunkler und wie Schmutzflecken wirken.
- Mikro-Lichtpunkte im Markisentuch – Acryl-Gewebe ist mit einer Fluorharzschicht beschichtet, die dem Markisentuch die allgemein bekannten technischen Eigenschaften verleiht, aber auch bewirkt, dass das Tuch steifer ist, was jedoch hinsichtlich seiner Anwendung unabdingbar ist. Diese Eigenschaft kann zum Entstehen von Lichtpunkten im Knick, bei Falten oder Beschädigungen des Markisentuchs führen.
- Ritze – durch den Einsatz von Imprägniermittel hat das Markisentuch eine höhere Anfälligkeit auf Kratzer, die auch bei präzisen und sehr sorgfältigen Herstellungsverfahren nicht auszuschließen sind. Dieser Effekt tritt vor allem bei unifarbenem Stoff auf.
- Verlängerung der Seitenkanten, was bei langer, intensiver Nutzung der Markisen auftreten kann, deren Behang einer permanent sehr hohen Spannung ausgesetzt ist, besonders im Naht- und Saumbereich des Markisentuchs.

#### 4. TRANSPORT

Standardmäßig wird die Markise mit Luftpolsterfolie umwickelt, an schutzbedürftigen Stellen mit Styropor gesichert und mit fünfplagigem Pappmaterial verpackt.



#### HINWEIS !

#### 5. MONTAGE, ANSCHLUSS

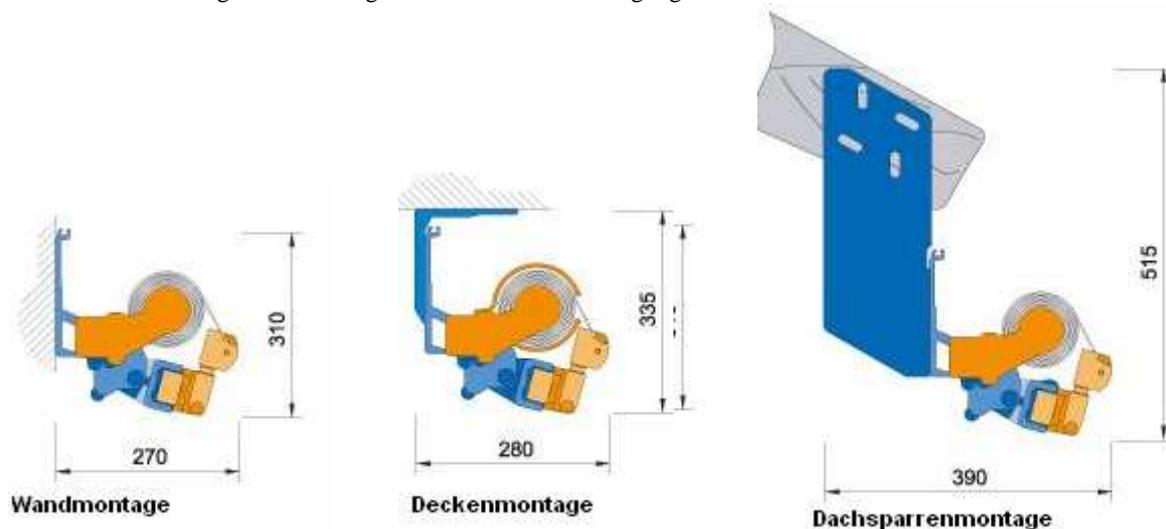
Montage, Anschluss, Einstellung und Überprüfung der Einstellungen der Markise dürfen nur von einem hierzu zugelassenen Servicebetrieb oder durch geschultes Personal durchgeführt werden. Der die Montage, den Anschluss und die Inbetriebnahme der Markise ausführende Monteur ist für die entsprechende Befestigung der Markise verantwortlich, die deren korrekte Funktion und die Erzielung der erwarteten Parameter ermöglicht. Ferner haftet er für die Verwendung der entsprechenden Verbindungs- und Befestigungselemente und andere Komponenten.

Zur Befestigung der Markise sind attestierte Anker oder Verbindungselemente zu verwenden, die eine Mindestfestigkeit bei Krafteinwirkung von 70 N auf einer Fläche von 1 m<sup>2</sup> aufweisen. Eine solche Befestigung ist für den Untergrund aus Beton BN 25 vorgesehen. Bei Wänden einer anderen Bauweise oder einer komplexen Struktur ist der Gebäudeplaner oder Architekt zu konsultieren.

#### 5.1. MONTAGEANLEITUNG

##### Halter zur Befestigung der Markise – Montage

Die nachstehenden Abbildungen stellen mögliche Formen der Befestigung der Markise Silver Plus dar.



##### Montage der Wandhalter:

1. Werkzeuge für die eigenständige Montage – Schlagbohrmaschine, Betonbohrer, Maßstab, Wasserwaage, Ringschlüssel/Schraubenschlüssel, Inbusschlüssel, Hammer, Leiter, Anker.
2. Die äußeren Wandhalter in einer Entfernung von 20 bis 45 cm von der Außenkante der Markise montieren, die anderen Halter in gleichen Abständen montieren.
3. Die Montage mit dem Anzeichnen der Stellen beginnen, an denen die Wandhalter an die Wand zu befestigen sind, wobei wie folgt zu verfahren ist: mittels Wasserwaage und Bleistift die Waagerechte an der Wand bestimmen bzw. anzeichnen, den Wandhalter anhalten und die Montagebohrungen anzeichnen.
4. Bohrungen an den angezeichneten Stellen ausführen.
5. Montageanker befestigen.
6. Wandhalter anschrauben.
7. Anhand des befestigten Wandhalters (Basis) die Stellen zur Befestigung der anderen Wandhalter bestimmen – auf die waagerechte und in einer Flucht liegende Ausrichtung der Wandhalter besonderes Augenmerk legen.
8. Montageanker befestigen.
9. Die anderen Wandhalter anschrauben. Hinweis – vor der Befestigung der Markise die geradlinige Montage der Wandhalter überprüfen – die Wand muss an den Befestigungsstellen eine identische Stärke haben.
10. Markise in die Wandhalter derart einsetzen, dass das Tragprofil maximal angedrückt wird.
11. Tragprofil der Markise mit Schrauben M 8 x 65 befestigen und anschließend die Kunststoff-Abdeckung montieren.
12. Mittels Wasserwaage überprüfen, ob die Gelenkarme bei der in einem geringen Abstand ausgefahrenen Markise in einer Fläche zusammenklappen, bei Bedarf Gelenkarme durch Herausdrehen oder Hereindrehen der Innensechskantschraube M5 in den Haltern der Gelenkarme nachstellen.

### **Montage der Deckenhalter:**

1. Werkzeuge für die eigenständige Montage – Schlagbohrmaschine, Betonbohrer, Maßstab, Wasserwaage, Ringschlüssel/Schraubenschlüssel, Inbusschlüssel, Hammer, Leiter, Anker.
2. Die äußeren Deckenhalter in einer Entfernung von 5 bis 45 cm von der Außenkante der Markise, die anderen Halter in gleichen Abständen montieren.
3. Die Montage mit dem Anzeichnen der Stellen beginnen, an denen die Deckenhalter zu befestigen sind, wobei wie folgt zu verfahren ist: die jeweilige Entfernung von der Wand abmessen und an der Decke die Stelle anzeichnen, an der der erste Deckenhalter zu befestigen ist, d.h. Deckenhalter an die Decke anlegen und Montagebohrungen anzeichnen.
4. Bohrungen an den angezeichneten Stellen ausführen.
5. Montageanker befestigen.
6. Deckenhalter anschrauben.
7. Anhand des befestigten Deckenhalters (Basis) die Stellen zur Befestigung der anderen Deckenhalter bestimmen – auf die Montage der Deckenhalter in einer Linie besonderes Augenmerk legen, d.h. in gleicher Entfernung von der Wand.
8. Montageanker befestigen.
9. Die anderen Deckenhalter anschrauben. Hinweis – vor der Befestigung der Markise die geradlinige Ausrichtung der Deckenhalter überprüfen – die Deckenfläche muss an den Befestigungsstellen eben sein.
10. An die befestigten Deckenhalter mittels Schrauben-Set M10 x 35 mit Unterlegscheiben und Muttern die Wandhalter befestigen.
11. Markise in die Wandhalter derart einsetzen, dass das Tragprofil maximal angedrückt wird.
12. Das Tragprofil der Markise mit den Schrauben M8 x 65 anschrauben, anschließend die Kunststoff-Abdeckung montieren.

### **Montage der Dachhalter:**

1. Werkzeuge für die eigenständige Montage – Bohrmaschine, Holzbohrer, Maßstab, Wasserwaage, Ringschlüssel/Schraubenschlüssel, Inbusschlüssel, Leiter, Holzschrauben.
2. Die Dachhalter an die Dachsparren so nah wie möglich an den Außenkanten der Markise montieren, die anderen Halter in gleichen Abständen montieren.
3. Die Montage mit dem Anzeichnen der Stellen beginnen, an denen die Dachhalter zu befestigen sind, wobei wie folgt zu verfahren ist: die jeweilige Entfernung von der Kante des Dachsparren abmessen und mit einem Bleistift die Stelle anzeichnen, an der der erste Dachhalter zu befestigen ist, d.h. Dachhalter an den Dachsparren anlegen und Montagebohrungen anzeichnen.
4. Bohrungen an den angezeichneten Stellen ausführen.
5. Dachhalter mit Holzschrauben anschrauben.
6. Anhand des befestigten Dachhalters (Basis) die Stellen zur Befestigung der anderen Dachhalter bestimmen – auf die Montage der Dachhalter in einer Linie besonderes Augenmerk legen, d.h. in gleicher Entfernung von der Kante des Dachsparren.
7. Es ist zu beachten, dass die rechten und linken Dachhalter abwechselnd anzubringen sind – d.h. von der rechten Seite der Markise (in frontaler gesehen) beginnend.
8. Die anderen Dachhalter anschrauben. Hinweis – vor der Befestigung der Markise die geradlinige Ausrichtung der Dachhalter überprüfen.
9. An die befestigten Dachhalter mittels Schrauben-Set M10 x 35 mit Unterlegscheiben und Muttern die Wandhalter befestigen.
10. Markise in die Halter derart einsetzen, dass das Tragprofil maximal angedrückt wird.
11. Das Tragprofil der Markise mit den Schrauben M8 x 65 anschrauben, anschließend die Kunststoff-Abdeckung montieren.

### **6. LISTE DER AN DIE MARKISE NICHT MONTIERTEN ELEMENTE**

1. Wandhalter (Schrauben-Set 6KT M8 x 65, Mutter und Unterlegscheibe 8, Material A2, Deckelaufsatz, Abdeckrahmen Schrauben),
2. Deckenhalter mit Schrauben-Set M10 x 35 (3 Stck./Halter), Mutter und Unterlegscheibe 10, Material A2, (Option),
3. Dachhalter mit Schrauben-Set M10 x 35 (3 Stck./Halter), Mutter und Unterlegscheibe 10, Material A2, (Option),
4. Handkurbel mit Clip für die Handkurbel (bei Kurbelantrieb oder Motor mit Option der manuellen Aufwicklung),
5. Wind-Wächter (Option),
6. Sonnen-Wächter (Option),
7. funkgesteuerter Sonnen-Wind-Wächter (Option),
8. Ein-, Vier-, Fünf- oder Sechskanal-Fernbedienung – Kpl. mit Batterien (Option),
9. Fernsteuerungsempfänger REM C0 (Option),
10. Fernsteuerungsempfänger REM C1 (Option),
11. Kontakt- oder Drehschalter (Option)

**BESCHREIBUNG DES PRODUKTS** Die **Markise Silver Plus** eignet sich sehr gut für große Terrassen. Dank der einfachen Bauweise und soliden Ausführung lässt sie sich auch zu Gewerbezwecken anwenden. Der zentrale Tuchwellenträger kompensiert die Biegung des Rohrs in Markisen einer großen Breite und stellt dadurch eine gute Spannung des Markisentuchs sicher. Die

Markisengestelle sind in Weiß pulverbeschichtet. Die Markise wird mit montierten Armen, Bespannung und Wandhaltern (optional ist die Verwendung von Decken- oder Dachhaltern möglich) geliefert. Das Aus- und Einfahren der Markise erfolgt mittels Elektro-Motor oder Handkurbel. Zur Steigerung der Funktionalität ist der Einsatz eines Motorantriebs mit optionaler Wind-Sonnen-Automatik und Funksteuerung zu empfehlen.

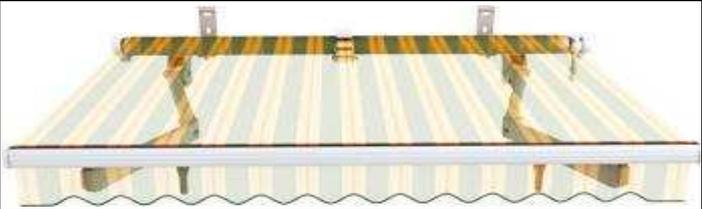
### 7. GEBRAUCHSBEDINGUNGEN

Die Markisen dienen **ausschließlich als Sonnenschutz und dürfen nicht bei allen Witterungsbedingungen eingesetzt werden.**

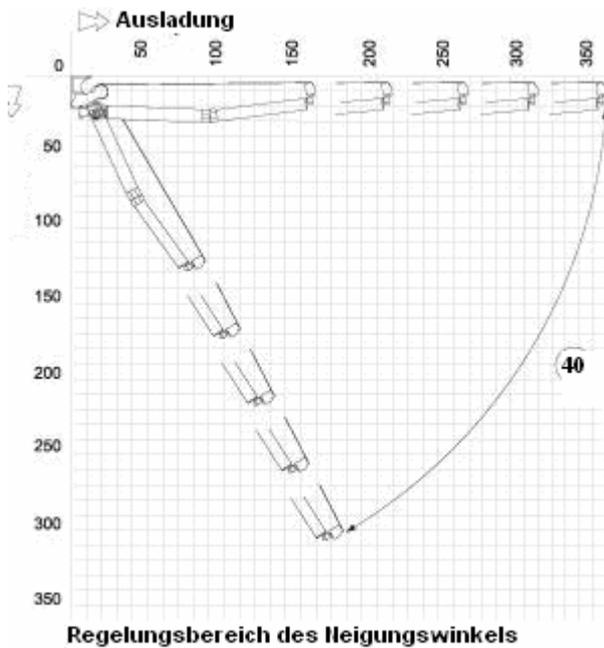
- Bei windigem Wetter sollte man die Markise nicht ausgefahren lassen, denn sie kann durch die Einwirkung des Windes beschädigt werden und eine Gefahr für die sich in der Nähe aufhaltenden Personen darstellen.
- Bei der Vorhersage von Niederschlagsfronten und aufziehenden Niederschlägen (Regen, Schnee etc.) muss die Markise immer eingefahren werden. Der Händler übernimmt keine Haftung für die Beschädigung der Markise durch Einwirkung von Wind und Niederschlägen wie Regen, Hagel und Schnee, wenn die Markise ausgefahren gelassen wird.
- **Zu empfehlen ist** der Einsatz von Motoren mit Wind-Automatik, über die die Markise bei Windböen eingefahren wird. Die Automatik stellt jedoch bei heftigen Windböen das Einfahren der Markise nicht sicher. Deshalb ist die Markise so schnell wie möglich einzufahren.
- Beim Gebrauch einer Markise mit Kurbelantrieb wird die Kraft auf die Handkurbel über eine Getriebemechanik mehrfach erhöht, was besonders beim Einfahren der Markise zu beachten ist, denn eine zu hohe Kraft kann die Markise beschädigen.
- Die Markise mit Kurbelantrieb – mit Getriebe 11:1 wird durch Drehen des Getriebes per Handkurbel bis zum vollständigen Öffnen der Arme bei gleichzeitiger Erhaltung der Spannung des Markisentuchs ausgefahren. Das Einfahren der Markise erfolgt durch Drehen des Getriebes per Handkurbel bis zu einem spürbaren Anschlag – bis die Gelenkarme eingefahren sind und der vordere Träger die Tuchwelle mit dem Markisentuch berührt.
- Man darf das Markisentuch nicht in entgegengesetzter Richtung aufwickeln (von der Tuchwelle von unten aus), denn das kann dazu führen, dass das Tuch von der Tuchwelle gerissen wird (siehe Abbildung).  
Die Belastung der Markise durch Aufhängen zusätzlicher Gegenstände ist untersagt



#### Technische Parameter

Ausladung	1,6 m; 1,9 m; 2,2 m; 2,5 m
Max. Ausladung	2,5 m
Max. Breite	5,3 m
Min. Breite	Ausladung + 0,4 m
Arme	Zerlegbar, aus Aluminium mit Federn und Flayer - Kette
Neigungswinkel	5° - 40°
Montageträger	Wand, Decke, Dach
Wickelrohrdurchmesser	70 mm, 80 mm
Schutzdach	Auf Wunsch
Konstruktionsfarben	Weiss
Markisentuch	Über 60 Stoffmuster
Volant	Höhe 21 (±0,5 cm), Form nach Musterkatalog
Handantrieb	Kurbel 1,5 m; 1,8 m; 2,2 m
Elektroantrieb	Motoren, Motoren mit Nothandkurbel, Sendegerät für Fernsteuerung, Sonne-Wind-Steuerungsgerät
Gestellfarben RAL 9010	

## Einstellung des Neigungswinkels



Armhalter

**Zur Veränderung der Einstellung des Neigungswinkels der Markise muss man folgendermaßen vorgehen:**

- Markise ganz ausfahren.
- Mit Inbusschlüssel Regulierschraube der Armhalter M12 x 100 lösen.
- Mit Inbusschlüssel Innensechskantschraube M60 lösen – herausschrauben (Vergrößerung des Neigungswinkels) oder hereinschrauben (Verringerung des Neigungswinkels) Schrauben.
- Mit Inbusschlüssel Schrauben M12 x 100 festschrauben.
- Mittels Wasserwaage überprüfen, ob der vordere Träger waagrecht ausgerichtet ist.



### **HINWEIS!**

Bevor mit Pflege- und Wartungsarbeiten sowie mit der Reinigung begonnen wird, ist stets die Stromzufuhr vom Hauptstromnetz zu unterbrechen.

## 8. PFLEGE UND WARTUNG SOWIE VERPACKUNG

Alle Acryl-Markisentücher wurden mit Imprägniermittel TEFLON oder SCOTCHGARD behandelt. Es ist zu beachten, dass solche Faktoren wie saurer Regen, Verunreinigungen tierischer Herkunft und die Reinigung der Markisentücher mit chemischen Substanzen diese Schutzschicht zerstören können. Mindestens zweimal jährlich (vor und nach der Saison) sind alle drehenden Teile der Markise zu schmieren (zu empfehlen ist die Verwendung von Teflon in Aerosol).

### **Pflege und Wartung**

- Entfernen von Verunreinigungen durch Bürsten oder Abstauben des Markisentuchs.
- Periodische Reinigung des Markisentuchs mit sauberem Wasser oder mit einer milden Seifenlauge (max. Wassertemperatur 30°C), gründliches Nachspülen mit sauberem Wasser bei Verwendung einer Seifenlauge.
- Das Markisentuch ist vor dem Einfahren gut trocknen zu lassen.
- Zur Reinigung des Markisentuchs dürfen keine Lösungsmittel und stark wirkende Detergenzien verwendet werden.
- Markisentücher dürfen nicht gewaschen werden.

Alle Flächen der Aluprofile, aber auch Stahl-Tragprofile und Alu-Teile der Markisen, sind im elektrostatischen Verfahren pulverbeschichtet worden. Sie sind nach der Qualitätsnorm ISO 9001 gefertigt und verfügen über das internationale Qualitätszeichen QUALICOAT.



### **HINWEIS!**

Zur Reinigung dürfen keine Lösungsmittel und Verbindungen verwendet werden, die Ammoniak oder Kohlenwasserstoffe enthalten.

Um Kratzer auf der Lackschicht zu vermeiden, sind diese Flächen stets mit Flüssigreiniger zu reinigen. Von den Aluprofilen sind Verunreinigungen mit einem milden Reinigungsmittel zu entfernen. Bei stärkeren Verunreinigungen ist Brennspiritus zu verwenden. Unzulässig ist die Entfernung von Verunreinigungen mit benzinhaltigen oder ätzenden Lösungsmitteln.

Die Terrassenmarkisen sind beim Transport mit Luftpolsterfolie umwickelt, mit Styropor-Elementen abgesichert und in einem Karton verpackt. Dies erfolgt in der der Wandmontage entsprechenden Position (die Markise darf nur in dieser Position transportiert werden).

## **9. Garantiebedingungen für Balkon- und Terrassenmarkisen der Firma SELT**

1. S.P.S. SELT erteilt als Garantiegeber eine Qualitätsgarantie für die einwandfreie Funktion der vom Unternehmen hergestellten Produkte, soweit diese laut Montageanleitung montiert und laut Bedienungsanleitung und bestimmungsgemäß verwendet werden.
2. Die Garantie gilt ausschließlich auf dem Gebiet der Republik Polen.
3. Als Bedingung für die Entgegennahme einer Reklamation durch die Firma SELT ist ein entsprechend ausgefülltes Reklamationsformular beim Handelsvertreter des Produktes einzureichen. Das Formular muss das Anzeigedatum, die Daten der die Reklamation anmeldenden Person, das Datum des Erwerbs des Produkts, die Rechnungsnummer und die **genaue Beschreibung der Ursachen der Reklamation** enthalten. Der Garantiegeber übernimmt keine Haftung für die unsachgemäße oder unvollständige Reparatur oder Verlängerung der Reparaturzeit auf Grund einer unvollständigen oder falschen Beschreibung des Mangels.
4. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt **am Tage der Rechnungsstellung**. Die Garantiezeit wird **um die Zeit** verlängert, **in welcher** der Käufer das Produkt nicht nutzen konnte, d.h. um die Zeit vom Tag der Mängelanzeige bis zum Tag der Mängelbeseitigung.
5. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf werkseitige Mängel des Produktes, die vom Käufer nicht verschuldet wurden.
6. Die in der Garantiezeit auftretenden Mängel werden vom Unternehmen SELT binnen einer Zeit behoben, die **18 Werktage** nicht überschreitet, gerechnet vom Datum der **Entgegennahme des Produktes zur Reparatur**.
7. Die Bewertung des Merkmals der Mängel und der Verfahrensweise der Mängelbeseitigung wird vom Vertreter des Händlers oder Garantiegebers vorgenommen, wobei die Mängelanzeige spätestens 7 Tage nach dem Aufdecken des Mangels zu erfolgen hat.
8. Der reklamierende Kunde ist verpflichtet, das **komplette** Produkt an die Verkaufsstelle der Firma SELT in werkseitiger Originalverpackung oder in einer anderen gleichwertigen Verpackung zu liefern. Andernfalls trägt der reklamierende Kunde das Risiko für die Schäden, die beim Transport zum Servicebetrieb entstehen können. Die Nichtlieferung des reklamierten **Produktes an die Verkaufsstelle SELT** ist dem Verlust der Garantie gleichzusetzen.
9. Die Zusendung unvollständiger Produkte kann die Frist für die Reparatur verlängern oder die Reparatur unmöglich machen.
10. Über die Verfahrensweise der Mängel- oder Schadensbeseitigung entscheidet die Firma SELT, die den Mangel durch Reparatur oder Austausch der Teile beheben kann. Die ausgetauschten Teile und Elemente gehen in das Eigentum der Firma SELT über.
11. Das zur Reparatur gelieferte Produkt sollte gesäubert sein. Das Personal des Servicebetriebs ist berechtigt, das Produkt auf die Kosten des Erwerbers zu reinigen, der vorher über die Kosten dieser Arbeiten unterrichtet wird.
12. Die Garantie erlischt im Falle der Nichtbeachtung nachstehender Bedingungen für den Gebrauch der Markisen:
  - Markise ist nur ein Sonnenschutz;
  - bei windigem Wetter oder Niederschlägen darf die Markise nicht ausgefahren gelassen werden, da Schäden an der Markise durch Wind, Regen, Hagel oder Schnee verursacht werden können;
  - zu empfehlen ist der Einsatz eines Motors mit Wind-Automatik, die die Markise bei starken Windböen einfährt, die Automatik garantiert jedoch das Einfahren der Markise bei sehr heftigen Windböen nicht, deshalb müssen Sie die Markise selbst so schnell wie möglich einfahren;
  - der Händler übernimmt keine Haftung für die Beschädigung der Markise durch Einwirkung von Wind und Niederschlägen, wie Regen, Hagel oder Schnee, im ausgefahrenen Zustand darf die Markise nicht mit zusätzlichen Gegenständen belastet werden;
  - bei einer Markise mit Kurbelantrieb erhöht sich die Kraft auf die Handkurbel über die Getriebemechanik um ein Mehrfaches. Bei der Handhabung mit zu hoher Kraft, insbesondere beim Einfahren einer Terrassenmarkise oder Spannung einer Gelenkmarkise kann es zu einer Beschädigung der Markise kommen;
  - das Markisentuch darf nicht in entgegengesetzter Richtung aufgewickelt werden, da dadurch der Behang beschädigt werden kann;
  - unzulässig sind jegliche Veränderungen und Umbauten des Produkts (z.B. Verschiebung der Arme oder Träger).
13. **Diese Garantie erstreckt sich nicht auf:**
  - **Welligkeit** als Effekt, der meistens im Naht- und Saumbereich entsteht, wo die doppelte Stofflage durch das übereinanderliegende Tuch die Wickelstärke auf der Tuchwelle erhöht;

- Knickfalten, die bei der Konfektion und beim Falten des Markisentuches entstehen. Beim Knick kann es zu Oberflächeneffekten kommen, die im Gegenlicht, vor allem bei hellen Farben, dunkler und wie Schmutzflecken wirken;
  - Mikro-Lichtpunkte im Markisentuch – Acryl-Gewebe ist mit einer Fluorharzschicht beschichtet, die dem Markisentuch die allgemein bekannten technischen Eigenschaften verleiht, aber auch bewirkt, dass das Tuch steifer ist, was hinsichtlich seiner Anwendung unabdingbar ist. Diese Eigenschaft kann jedoch zum Entstehen von Lichtpunkten im Knick, bei Falten oder Beschädigungen des Markisentuchs führen;
  - Ritze – durch den Einsatz von Fluorkohlenstoff als Imprägniermittel hat das Markisentuch eine höhere Anfälligkeit auf Kratzer, die auch bei präzisen und sehr sorgfältigen Herstellungsverfahren nicht auszuschließen sind. Dieser Effekt tritt vor allem bei unifarbener Stoff auf;
  - Verlängerung der Seitenkanten, was bei langer, intensiver Nutzung der Markisen auftreten kann, deren Behang einer permanent sehr hohen Spannung ausgesetzt ist, besonders im Naht- und Saumbereich des Markisentuchs. Durch die unterschiedliche Wickelstärke auf der Tuchwelle entstehen zusätzliche Stoffspannungen, die eine Verlängerung und einen geringfügigen Durchhang der Seitenkanten des Tuches bewirken;
  - geringfügigen Durchhang des Markisentuches – der Behang kann einen gewissen Durchhang haben. Das Ausmaß dieses Effektes hängt von folgenden Komponenten ab:
    - Modell der Markise (insbesondere vom Ausfall der Gelenkarme und der Spannkraft beim jeweiligen Modell);
    - Neigungswinkel der Markise (eine Vergrößerung des Winkels verbessert die Spannung des Markisentuches);
    - Typ des Markisentuchs;
  - Beschädigungen, die beim Transport sowie bei der Verladung auftreten, wenn das Produkt von einem externen Transportunternehmen transportiert wird.
  - Beschädigungen oder fehlerhafte Funktion durch unsachgemäßen Gebrauch oder Fahrlässigkeit seitens des Benutzers oder Gebrauch des Produktes entgegen der Bedienungsanleitung oder den Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Arbeitshygiene.
  - mechanische Schäden am Produkt und dadurch entstandene Mängel.
  - Beschädigungen durch: Unfälle, Brand, Einwirkung von Flüssigkeiten oder Feuchtigkeit, chemischen und anderen Substanzen, Hochwasser, Vibrationen, Schwankungen der Spannung im Versorgungsnetz, Anschluss einer übermäßigen oder inkorrekten Spannung, elektrische Entladungen inklusive Blitz und Einwirkung jeglicher externer Kräfte und Schläge.
  - Transportkosten für die reklamierten Produkte.
14. Die Garantie erlischt bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist.
15. Die Firma SELT haftet nicht für Verluste oder Zerstörungen im Zusammenhang mit den Produkten oder deren fehlerhafte Funktion, inklusive ökonomische oder immaterielle Verluste (Verlust von Gewinnen, Erträgen, Wohlbefinden bei der Nutzung des Produktes oder anderer mit ihm verbundenen Produkte, mittelbarer, zufälliger oder ausgelöster Verlust oder Zerstörung).
16. Die Berechtigungen des Käufers aus der Nichtübereinstimmung der Ware mit dem Vertrag werden durch die Garantie weder ausgeschlossen noch eingeschränkt oder ausgesetzt.
17. Die Entscheidung des Garantiegebers über die Begründetheit der geltend gemachten Mängel ist endgültig.

